

Christian Schicker ist "Österreichs sicherster Motorradfahrer" 2020

Wien, 28.09.2020: Niederösterreicher gewinnt Wettbewerb von HDI Versicherung und ÖAMTC Fahrtechnik und erhält eine Honda CB650R

Seit dem Start der Motorradsaison 2020 suchten die ÖAMTC Fahrtechnik und HDI in Kooperation mit Michelin, Honda, iXS und dem Motorrad Magazin "Österreichs sichersten Motorradfahrer". Am Samstag, den 26. September 2020, wurde im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Saalfelden/Brandlhof nun der Gewinner gekürt. Beim spannenden Finale, bei dem 34 Motorradfahrer an diversen Bewerbsstationen ihre Geschicklichkeit auf dem Bike beweisen mussten, setzte sich Christian Schicker aus Unterhöflein (Bezirk Neunkirchen) durch. Der 47-jährige Niederösterreicher konnte sich den Hauptpreis, eine Honda CB650R im Wert von 8.890 Euro, sichern. Nur knapp hinter ihm platzierte sich Christoph Zweimüller aus Schildorn. Der 28-jährige Oberösterreicher nimmt als Zweitbester eine iXS Motorradbekleidung im Wert von 1.000 Euro mit nach Hause. Den dritten Platz eroberte Horst Pristauz-Telsnigg (50) aus Weißkirchen in der Steiermark, der ein Set Michelin Motorradreifen nach Wahl und eine Michelin Ogio Tasche erhält. Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Jahresabo des Motorrad Magazin.

Anreiz für Motorradfahrer, sich mit Fahrsicherheitstrainings vorzubereiten

Neben dem Freizeit- und Spaßfaktor sollte der Sicherheitsaspekt für Zweiradfahrer an erster Stelle stehen – denn nur, wer vorausschauend und defensiv fährt, ist imstande, Unfälle und lebensbedrohliche Situationen zu vermeiden. Außerdem ist das optimale Motorrad-Handling für eine sichere Fahrt wichtig. Aus diesem Grund hat die ÖAMTC Fahrtechnik gemeinsam mit der HDI Versicherung den Wettbewerb "Österreichs sicherster Motorradfahrer" 2013 ins Leben gerufen. "Da die Sicherheitsausstattung bei Motorrädern nie so umfangreich wie bei Pkw sein wird, ist ein gezieltes Training umso wichtiger. Motorradfahren hat auch eine starke körperliche Komponente – Fitness und Geschicklichkeit sind gefragt. Und die kann und sollte man trainieren", so Georg Scheiblauer, Motorrad-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik. "Unsere gemeinsame Initiative ging dieses Jahr in die siebte Runde. Biker müssen neben einer vorausschauenden Fahrweise genau wissen, wie ihr Motorrad in brenzligen Situationen reagiert, wie sie richtig bremsen und in Kurven sicher ein- und ausfahren. Unser Bewerb soll daher ein zusätzlicher Anreiz für Motorradfahrer sein, die lebensrettenden Trainings bei der ÖAMTC Fahrtechnik zu besuchen", zieht Wolfgang Kaiser, Abteilungsleiter Marketing, PR und Vertrieb bei HDI, positive Bilanz.

Teilnehmen durften alle Fahrer, die ein Motorradtraining in einem der acht österreichweiten ÖAMTC Fahrtechnik Zentren absolvierten. Bis zum Sommer hatte jeder Teilnehmer im Rahmen des Trainings die Möglichkeit, zusätzlich eine Bewerbsstation zu fahren und sich bei erfolgreicher Bewältigung für die Bundesländerfinali zu qualifizieren. In den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Burgenland und der Steiermark wurden diese Trainings wieder mit bis zu 75 Euro gefördert. Insgesamt haben über 1.500 Biker in ganz Österreich ein ganztägiges ÖAMTC Fahrtechnik Motorrad Training absolviert. Davon konnten sich 150 Teilnehmer für die Bundesländerfinali und daraus 50 für das Finale qualifizieren. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Finale auf den 26. September verschoben und vor Ort umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen.





RÜCKFRAGEN

Mag. Petra Miteff

Abteilungsleitung Stv. Marketing, PR und Vertrieb

HDI Versicherung AG

Telefon: 050 905 - 501 499

Petra.miteff@hdi.at

Über HDI Versicherung AG:

HDI prägt den heimischen Markt als innovativer und schneller Versicherer. Die österreichische HDI Versicherung AG ist Teil des Talanx-Konzerns. Talanx ist mit Prämieinnahmen von 39,5 Mrd. Euro (2019) und rund 22.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Der Konzern mit Sitz in Hannover ist in mehr als 150 Ländern aktiv. HDI Österreich betreibt Niederlassungen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei. Die Betreuung der österreichischen Kunden erfolgt direkt über die Zentrale in Wien, die Landesdirektionen, über Internet und durch selbständige Versicherungsmakler und -agenten. Mit 316 Mitarbeitern verwaltet HDI in Österreich, Tschechien, Ungarn und der Slowakei ein Gesamtprämienvolumen in Höhe von 209 Mio. Euro.